



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2020

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2019 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Alle Werte für Frequentis AG für Österreich:

Weniger als 5 Mitarbeiter hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200 TEUR. Keiner davon hatte einen Jahresgesamtbezug von über 500 TEUR.

2. **Betriebsräte:** Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe, Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ; Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019

Daten für Frequentis AG für Österreich:

- Freigestellte Betriebsräte: Nein. Der Frequentis Betriebsrat agiert als Team und nimmt die mögliche, offizielle Freistellung von 2 Betriebsräten nicht in Anspruch. Die gesetzlich zustehenden Zeit-Ressourcen von 2 Freistellungen stehen so dem gesamten Betriebsrats-Team zur Verfügung.

Nebenkosten: Kein Sekretariat, keine KFZ. Für Beratungen steht dem Betriebsrat ein eigener Raum zur Verfügung.



Frequentis beschäftigt im Headquarter in Wien, unter anderem in der Produktion und Logistik Leiharbeiter, also überlassene Arbeitskräfte, die bei Arbeitskräfteüberlassern angestellt sind. Die Anzahl dieser Mitarbeiter per 31.12.2019 betrug rund 50.

3. **Aufsichtsrat:** Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird in seiner Funktion und in der Administration der Aufsichtsratssitzungen, inkl. Vor- und Nachbereitung, durch das Vorstandssekretariat in angemessenem Ausmaß unterstützt.

Im Jahr 2019 wurde der Aufsichtsratsausschuss für Vorstandsangelegenheiten von einer Rechtsanwaltskanzlei und einem Personalberatungsunternehmen in der Erstellung des Long Term Incentive Plan 2019 (LTIP 2019) beraten. Die dafür aufgewendeten Kosten haben insgesamt weniger als EUR 10.500.- betragen.

Für Reisekosten wurden im Jahr 2019 weniger als EUR 1.000,- aufgewendet. Andere Beratungskosten sowie Aufwände für Klausuren oder Weiterbildung für den Aufsichtsrat sind im Jahr 2019 nicht angefallen.

Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen, in Tagen, per Ende 2019: 0 Tage.



#### 4. Menschen mit Behinderung (MmB)

- Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich)
- Welche entsprechenden Maßnahmen werden getroffen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben?

Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich): TEUR 133. Getroffene Maßnahmen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben: Wir verfügen über ein barrierefreies Headquarter, dies kommt sowohl MitarbeiterInnen und als auch Kundinnen und Kunden zugute. Die Frequentis-Gruppe duldet keine Art der Diskriminierung, in welcher Form auch immer, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter, besonderen Bedürfnissen (Behinderung) oder sexueller Orientierung, Herkunft, Ethnizität oder Religion. Frequentis bietet allen Mitarbeitern gleiche Beschäftigungschancen. Basis für alle Personalentscheidungen sind Eignung, Leistung, Qualifikation, Integrität und ähnliche Kriterien, sei es bei Rekrutierung, Training, Vergütung oder Beförderung.



**5. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase** und die zunehmende Planungsunsicherheit auf die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände (Firmenwerte und sonstige).

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses immaterielle Vermögensgegenstände zum Eigenkapital werden überlegt?

Bei den immateriellen Vermögenswerten sehen wir natürlich Auswirkungen auf Firmenwerte, die sich durch Akquisitionen zwangsläufig ergeben. Durch Sensitivitätsanalysen werden die Schwankungen durch veränderte Zinssätze simuliert.

Grundsätzlich sehen wir einen Anstieg bei immateriellen Vermögensgegenständen aus der steigenden Bedeutung von Softwarelösungen für den eigenen Geschäftsbetrieb, die von Standardsoftwareanbietern zugekauft werden und auch aus M&A Aktivitäten könnten sich immaterielle Vermögensgegenstände ergeben.

Durch angemessene Kaufpreise und angemessene Nutzungsdauern (bei abschreibbaren immateriellen Vermögensgegenständen) kann das Risiko aber eingeschränkt werden.



## 6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsbericht
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Kontakte / Roadshows mit institutionellen Investoren:

Seit dem Börsengang im Mai 2019 fanden Besuche bei Investoren-Konferenzen und Roadshows in Frankfurt, London, Paris und Wien sowie zahlreiche Meetings mit Investoren im Headquarter in Wien statt.

Kontakte / Roadshows mit privaten Investoren:

- Präsentation bei der Gewinn-Messe in Wien als Star der Stunde
- Präsentation bei Investment-Club Austria, Wien
- Wiener Börse Info-Tag für Bankberater, Wien

Aufwand für Research und Analysen: TEUR 13.

Die Kosten für den Geschäftsbericht 2019 (Druck, Übersetzung, Grafiker, Lektorat) betragen rund 35 TEUR. Die Print-Auflage für die deutsche Version betrug 300 Stück, für die englische Version ebenfalls 300 Stück.

Printauflage nicht-finanzieller Bericht (Nachhaltigkeitsbericht): kein Druck, weil Bestandteil des Geschäftsberichtes.

Die Kosten für die Veröffentlichungen von Einzel- und Konzernabschluss in der Wiener Zeitung im Jahr 2019 betragen 46 TEUR.



## 7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
  - IT-Beratung/Digitalisierung,
  - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
  - Personalsuche, sonstige
- zum Thema CO<sub>2</sub>

Die Rechts- und Beratungsaufwendungen im gesamten Konzern betragen im Jahr 2019 5,5 Mio. EUR. Davon entfallen rund 1 Mio. EUR auf IT-Beratung, der Rest auf Rechtsberatung im internationalen Projektgeschäft sowie Aufwendungen für Wirtschaftsprüfung, andere Beratungsleistungen, Unterstützung bei der Personalsuche sowie geringen Aufwendungen für Beratung zu Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Thema CO<sub>2</sub>.

## 8. Vereinnahmte Forschungsförderungsbeiträge bzw. – prämien, Beschreibung der drei wichtigsten Forschungsprojekte

Die Forschungsförderungsbeiträge bestehen zu einem großen Teil aus einem Europäischen Förderprogramm (SESAR – Single European Sky) für die zukünftige Gestaltung der europäischen Flugsicherung und nationalen Förderprogrammen (vor allem in Österreich und Deutschland) für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.



## 9. Steuerzahlungen 2019 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)

Steueraufwand Österreich KÖSt (Körperschaftssteuer) im Jahr 2019:  
TEUR 1.739.

Steueraufwand Österreich KESt (Kapitalertragsteuer für bezahlte Dividenden) im Jahr 2019: TEUR 109.

Größere Steuerzahlungen gab es noch in folgenden Ländern: Deutschland, USA, jeweils rund 1 Mio. EUR.

## 10. Mögliche Auswirkungen der Corona-Krise auf

- Beschäftigung
- Umsätze
- Kundenbeziehungen
- Supply chain (Lieferkette)
- Ergebnis kurz-/mittelfristig
- Dividendenguidance?

Derzeit keine Auswirkungen auf die Arbeitsplätze.

Gemeinsame Organisation der Projekt-Meilensteine mit dem Kunden (die auch im Home-Office sind). Die Virtualisierung und Digitalisierung haben wir früh umgesetzt, dies kommt uns jetzt zu gute. Zusätzlich verfügen wir bereits seit Jahren über eine Mobile-Office-Kultur. Dem stehen allerdings auch Projekt-Abnahmen gegenüber, die nur vor Ort durchgeführt werden



können. Solche Projekt-Abnahmen haben sich aufgrund der Reiserestriktionen in das zweite Halbjahr verschoben.

Lieferkette: Wo auch immer möglich verfügen wir über zwei Lieferanten. Mehr als  $\frac{3}{4}$  des Liefervolumens beziehen wir aus Europa, gefolgt von Nordamerika und nur ein kleiner Teil aus Asien.

Mit der Ausbreitung des Coronavirus sind jedoch Risiken für das laufende Jahr 2020 verbunden. Die genauen Auswirkungen auf das Weltwirtschaftswachstum, die Projektabnahmen, die Lieferketten, die zur Verfügung stehenden Budgets und die potenzielle Verschiebung von Investitionen – mit entsprechenden Auswirkungen auf Umsatz und Auftragseingang – lassen sich derzeit jedoch noch nicht verlässlich abschätzen.

Keine Änderung der Dividendenpolitik.